

achsige und ein dreiachsiger Personenwagen, ein zweiachsiger Gepäckwagen und bis zu vier Dampflokomotiven.

1978 stationiert die DBB eine eben frisch revidierte Dampflok der ehemaligen Emmentalbahn (EB) in Burgdorf im Depot der EBT, es entsteht ein Filialbetrieb. Auch hier wächst der Rollmaterialbestand an, und mit den Jahren belegt die DBB immer mehr Gleise des Burgdorfer Depots. Zudem wird eine gut ausgerüstete Werkstatt eingerichtet. 1996 übernimmt die DBB von der BLS den Unterhalt und Betrieb der im Lokdepot Spiez stationierten Dampflok Ed 3/3 3 der einstigen Gürbetalbahn (GTB), somit ist der dritte DBB-Standort (geboren).

### Ein EVU mit eigener Depotwerkstatt

Ab 2000 tritt die DBB als eigenständiges Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) auf und ist fortan denselben Vorschriften unterstellt wie die «grossen» Bahnen SBB oder



Ein stattlicher DBB-Zug am 13. September 2003 bei Münchenwiler mit ca. 200 t am Haken.

Dokument: Archiv DBB

**Titl.  
Reisepublicum!!**

*Die unterzeichnete Senetalbahn, gefüllter Ed. Ihre  
geringe Aufmerksamkeit auf die breite an Sam-  
tagen und Sonntagen mögliche Benutzung des ge-  
mässlichen*

**Dampfgleis im Senetal**  
zu lenken. Die größtmögliche vorsichtige erlaubte  
Lokomotive und Wagen können zu fahrtre-  
ichen Strecken des Senetals benutzt werden.

**Das Dampfgleis stimmt**  
bei günstiger Witterung  
an Samstag und Sonntagen  
in den Monaten  
Mai bis September

**Öffentliche, fahrplanmässige Circulation Samstag/Sonntag**

14.11 ↓	16.39 ↓	ab Bern	an ↑	14.52	↑	17.01
14.13 ↓	16.46 ↓	an Flamat (SBB-Zoge)	ab ↑	14.52	↑	17.08
↓ 200 ↓	↓ 200 ↓		ab ↑	14.52	↑	17.23
14.55 ↓	16.54 ↓	ab Flamat	an ↑	14.10	↑	16.17
14.55 ↓	16.56 ↓	an Flamat-Dorf	ab ↑	14.06	↑	16.15
14.55 ↓	17.00 ↓	ab Neuenegg	ab ↑	14.03	↑	16.12
15.00 ↓	17.03 ↓	an Freiburghaus	an ↑	14.00	↑	16.10
15.04 ↓	17.08 ↓	ab Laupen	ab ↑	13.54	↑	16.04
15.10 ↓	17.13 ↓	an Laupen	ab ↑	13.50	↑	16.00
15.15 ↓	17.18 ↓	ab Haasberghaus/Kirchwil	an ↑	13.48	↑	15.48
15.18 ↓	17.21 ↓	ab Gämmer-Gähnchenbühl	ab ↑	13.44	↑	15.44
15.17 ↓	17.21 ↓	an Gämmer	ab ↑	13.41	↑	15.41
15.21 ↓	17.25 ↓	ab Gämmeren	ab ↑	13.38	↑	15.38
15.36 ↓	17.30 ↓	ab Gämmeren (BNN-Zoge)	an ↑	15.34	↑	
15.47 ↓	17.35 ↓	an Bern	ab ↑	14.52	↑	

**Extra-Circulation des Dampfgleis** findet mit der unterzeichneten Titl. Betriebs-  
leistung abzunehmen.

Für jede Fahrt im Dampfgleis ist neben dem ordentlichen Fahrabend (Billet oder Bonnerung) ein Dampf-  
zugabgabettel für Fr. 1.- bei den Stationen oder beim Zugbegleiter zu leisen. Das Dampfzugabgabettel kann  
nur mit «Postkarte als Erinnerung» behalten werden!

Bei unfehlbaren Werten geben Telefon Fr. 169 (Bern) oder die Stationen Flamat, Gämmeren, Laupen, Anschafft  
oder die Circulation des Dampfgleis.

Frohe Fahrt mit dem gemässlichen Dampfgleis wünscht dem titl. Reisepublicum

die Betriebsleitung Senetalbahn, 3117 Laupen, Tel. (031) 94 26 16 und die Stationen Flamat, Tel. (031) 94 01 34,  
Neuenegg, Tel. (031) 94 01 31, Laupen, Tel. (031) 94 74 15 und Gämmeren, Tel. (031) 95 02 60.

Erster Fahrplan der DBB ab 1971 ins Senetal, eine Retrospektive.



Erste Zugskombination der DBB mit der «Lise» des Gaswerks Bern.



1993 zeigt sich die E 3/3 1 «Lise» ausnahmsweise in Burgdorf.